

Agenda 21 Kino
im

BABYLON
KINO AM STADTPARK

Nürnberg Str. 3
90762 Fürth
Tel 0911-733 09 66



Agenda 21 Kino

SEPT. 2018 - JULI 2019

Eintritt frei dank ...



Montag
03.09.18
18:00

DAS SYSTEM MILCH

Dokumentarfilm D/I 2017
Regie: Andreas Pichler



Montag
05.11.18
18:00

ZEIT FÜR UTOPIEN

Dokumentarfilm Ö 2018
Regie: Kurt Langbein



Montag
07.01.19
18:00

WEILOISIRGENDWIA-ZAMHÄNGD

Dokumentarfilm D 2016
Regie: Erwin Mertl



Montag
04.03.19
18:00

MINIMALISM

Dokumentarfilm USA 2016
Regie: Joshua Fields Millburn,
Ryan Nicodemus



Montag
06.05.19
18:00

RACING EXTINCTION – DAS ENDE DER ARTENVIELFALT?

Dokumentarfilm USA 2015
Regie: Louie Psihoyos



Montag
01.07.19
18:00

KESSELROLLEN – WIE ROLLT DIE STADT VON MORGEN?

Dokumentarfilm D 2016
Regie: Roman Högerle, Felix Länge



Klimawandel – Die Welt im Blick Das Agenda 21 Kino in Fürth

Die Agenda 21-Gruppe Fürth setzt ihre Filmreihe rund um das Thema Nachhaltigkeit fort. Jeden zweiten Monat zeigen das BABYLON Kino und weitere Mitorganisatoren einen Film zu Fragen der ökologischen, ökonomischen oder sozialen Gerechtigkeit. Im Anschluss stehen ausgewählte GesprächspartnerInnen zur Verfügung, um das filmische Thema zu diskutieren und zu vertiefen.

Der Eintritt ist frei, nach jeder Vorführung werden DVDs des gezeigten Films an das Publikum verlost.

Eine Reservierung der Karten wird empfohlen unter Telefon 0911 - 733 09 66 (BABYLON – Kino am Stadtpark).

Kooperationspartner: Agenda 21 – Fürth; Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth; Asylarbeit Zirndorf; BABYLON – Kino am Stadtpark; BLUEPINGU e.V.; Eine-Welt-Laden Fürth; Evangelisches Bildungswerk Fürth

Ort: BABYLON – Kino am Stadtpark, Nürnberger Straße 3, 90762 Fürth

Spende erbeten!

inspiriert durch


FILME für die ERDE

DAS SYSTEM MILCH

Dokumentarfilm D/I 2017, 95 Min.
Regie: Andreas Pichler

Das romantisch verklärte Bild der idyllischen Milchviehwirtschaft existiert auch heute noch, obwohl davon in Wahrheit nicht mehr viel übrig ist: Aus dem Geschäft mit der Milch ist eine milliardenschwere Industrie geworden, die dafür sorgt, dass der Milchkonsum weltweit konstant weiter ansteigt, obwohl viele Menschen unter einer Milchunverträglichkeit leiden. Die Dokumentation beleuchtet, wer die Nutznießer dieses



Milliardengeschäfts sind und was der starke Milchkonsum bei Menschen und Umwelt anrichtet. Nicht zuletzt wird die Frage aufgeworfen, welche Alternativen es zur hochtechnisierten Milchindustrie gibt.

Diskussionspartner:

Claudia Dollinger
(Solidarische Landwirtschaft
am Bioland-Hof Dollinger)

Montag | 03.09.18 | 18:00 Uhr

ZEIT FÜR UTOPIEN

Dokumentarfilm Ö 2018, 98 Min.
Regie: Kurt Langbein

1,5 Millionen Menschen lassen sich mit regionaler, frischer Biokost versorgen, Smartphones werden fair produziert und eine Teefabrik verwaltet sich selbst: Unmöglich? Nein, sondern eine filmische Entdeckungsreise zu Einsteigern in eine neue Gesellschaft. In ZEIT FÜR UTOPIEN sagen vier Menschen und Initiativen „Ja“ zu einem Gesellschaftsmodell jenseits von Sozialismus, Kapitalismus und der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen Arm und Reich und berichten über ihre Erfahrungen mit alternativen Lebensmodellen.



Diskussionspartnerin:

Brigitte Hanek-Ures (FARCAP gGmbH)

Sponsor für
diese Filmreihe:

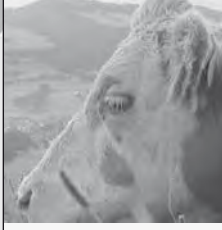


Montag | 05.11.18 | 18:00 Uhr

WEILO!SIRGENDWIA- ZAMHÄNGD

Dokumentarfilm D 2016, 90 Min.
Regie: Erwin Mertl

Der Film zeigt Menschen, Vordenker und Visionäre aus dem Chiemgau und Rupertiwinkel. Sie gehen teils traditionelle, teils zukunftsorientierte Wege, um das Schöne und Besondere ihrer Region zu bewahren und Fehlentwicklungen in der Landwirtschaft entgegenzuwirken. Denn intensive Flächennutzung, gesteigertes Konsumverhalten und falsche politische Weichenstellungen haben nicht nur weltweit negative Auswirkungen, sondern bedrohen auch die Heimat.



17-18 Uhr Filmvorgespräch im Foyer:

Mitinitiator Leonhard Strasser (Agrarbündnis Berchtesgadener Land - Traunstein) berichtet über Ziele und Vorgehen der Bauern/Bäuerinnen, die zu Filmemachern wurden. Wie kamen sie darauf, einen Film zur Agrarwende zu drehen? Was waren die Schwierigkeiten und Erfahrungen aus dem Drehprozess? Und was hat sich durch den Film für sie verändert?

Montag | 07.01.19 | 18:00 Uhr

MINIMALISM

Dokumentarfilm USA 2016, 78 Min.
OmU (englisch mit deutschen Untertiteln)
Regie: Joshua Fields Millburn,
Ryan Nicodemus



„Weniger ist mehr“ heißt das Motto der bekennenden Minimalisten Joshua Fields Millburn und Ryan Nicodemus. Auf einer Reise durch die USA nehmen sie immer mehr Menschen mit zu einem Leben, das ohne viele Dinge auskommt: von ehemaligen Workaholics und erfolgreichen Managern bis zu Familienvätern und werdenden Müttern. Der Film überzeugt mit beeindruckenden Bildern und führt authentisch und sympathisch an die Motive unterschiedlichster Menschen heran, sich durch den Verzicht auf Konsum für ein Mehr an Zeit, Leidenschaft und Freiheit zu entscheiden.

Diskussionspartner:

Anne Tieseler (grueneralltag.de)

Montag | 04.03.19 | 18:00 Uhr

RACING EXTINCTION – DAS ENDE DER ARTENVIELFALT?

Dokumentarfilm USA 2015, 88 Min.
Regie: Louie Psihoyos

Es ist bereits traurige Gewissheit: Auf der Erde findet weltweit ein dramatischer Artenrückgang bei Tieren und Pflanzen statt. Wissenschaftler nehmen an, dass bis zum Ende des Jahrhunderts die Hälfte der jetzt lebenden Spezies ausgestorben sein wird. Doch die US-amerikanische Umweltschutzorganisation Oceanic Preservation Society will das Artensterben verhindern. Louie Psihoyos berichtet vom Kampf der Umweltschützer gegen illegale Wildtierhändler. Wissenschaftler und Experten werden befragt, wie schlimm es wirklich um die Erde und deren Spezies steht. Und die Botschaft am Ende lautet:



Es liegt in unserer Hand, die Tiere zu retten.

Diskussionspartnerin:

Elisabeth Witan (Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth)

Montag | 06.05.19 | 18:00 Uhr

KESSELROLLEN – WIE ROLLT DIE STADT VON MORGEN?

Dokumentarfilm D 2016, 45 Min.
Regie: Roman Högerle und Felix Länge

Stuttgart. Stauhauptstadt. Doch mitten drin eine erfrischende Fahrradszene. Die tagtäglich dafür kämpft, dass sich die Zustände in der Landeshauptstadt verbessern. Für eine lebenswertere Stadt. Für die Mobilität der Zukunft. Radfahren in der „Autostadt“ Stuttgart mit seinen Hügeln, Autos und Feinstaub. Das geht. Es geht sogar sehr gut. Wie gut, zeigt der über eine Crowdfunding-Kampagne finanzierte Dokumentarfilm über die Stuttgarter Fahrradszene. Anhand der Critical Mass und anderer Projekte in Stuttgart regt der Film zum Nachdenken über die Mobilität der Zukunft an. Nicht nur in Stuttgart sehenswert.



Diskussionspartner:

Olaf Höhne (ADFC Fürth)

Montag | 01.07.19 | 18:00 Uhr